

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 116.

Samstag den 26. September

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 1502. (2)

E d i c t.

Nr. 2078.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Stephan Boiz von Niederdorf, wider Paul Michitsch von Göttenitz, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, in Göttenitz sub Consf. Nr. 1 und Rectf. Nr. 2145 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 850 fl. geschätzten 418 Urb. Hude sammt Gebäuden, dann der auf 58 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldiger 100 fl. sammt Nebengebühren gewilligt, und zu deren Vornahme die 1. Tagsatzung auf den 28. September, die 2. auf den 28. October und die 3. auf den 27. November 1846, jedesmal um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realitär und Fahrnisse erst bei der dritten Tagsatzung unter ihrem Schätzungswerthe, die letztern insbesondere nur gegen gleichbare Bezahlung hintangegeben würden. Grundbuchs-extract, Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 18. Juli 1846.

B. 1492. (2)

E d i c t.

Nr. 1748.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Anlangen des Barthelma Bevilacqua aus Triest, als Gessionär des Andreas Schelle von Dorn, die executive Feilbietung der, dem Anton Mastu gehörigen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 9 zinsbaren Einviertelhube zu Dorn, und der ebendort gelegenen, der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 361 dienstbaren Kaischen-Realitär, wegen schuldigen 192 fl. c. s. c. reassumirt, und hiezu drei Termine, als den 1. auf den 1. August, den 2. auf den 1. September und den 3. auf den 1. October d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags im Orte der Realitäten mit dem Anhange bestimmt, daß diese gerichtlich auf 842 fl. C. M. geschätzten Realitäten bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Die Grundbuchs-extracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juni 1846.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

B. 1501. (2)

E d i c t.

Nr. 1133.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Puzl von Harlacken und seinen diesem Gerichte ebenfalls unbekannten Erben durch gegenwärtiges Edict erinnert:

Es habe Martin Zerlepp von Harlacken, in Vertretung des Herrn Dr. Zwaier, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums des, der Herrschaft Seisenberg sub Top. Nr. 581 dienstbaren, im Litschberge liegenden, auf Anton Puzl noch verewährten Weingartens, aus dem Titel der Erstzuzug eingebracht, und es sey zur Verhandlung derselben die Tagsatzung auf den 23. December l. J. um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte unter den Ausbleibensfolgen für beide Theile anberaumt worden.

Da nun dessen Aufenthalt, so wie seine allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man nach der Vorschrift des Gesetzes zu seiner und seiner Erben Vertretung den Hrn. Santo Treo von Kleindorf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der Vorschrift des Gesetzes ausgeführt werden wird.

Anton Puzl und seine allfälligen Erben werden hievon zu dem Ende benachrichtiget, damit sie inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben, oder sich selber einen andern Sachwalter in der fräglichsten Rechtsache zu bestellen, und solchen mit der gehörigen Vollmacht zu versehen, oder an der bezüglichlichen Verhandlung sich persönlich zu theilnehmen, auch überhaupt in die rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege, die sie zu ihrer Vertheidigung für dienksam finden, einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Treffen am 10. August 1846.

B. 1498. (3)

E d i c t.

Nr. 4192.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Anton Smerekar von Laibach, de praes. 25. d. M., Nr. 4192, in die executive Veräußerung des, zum Verlasse des sel. Anton Wellisch gehörigen, zum Stadtmagistrate Laibach sub Mappa Nr. 253, dann Rect. Nr. 240 unterstehenden Waldantheiles zu Waittsch, wegen schuldiger 79 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu unter Einem die gesetzlichen Termine auf den 22. October, 23. November und 24. December l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco Waittsch mit dem Anhange anberaumt, daß

bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfahung solcher nur um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 588 fl. 45 fr. M. M. ober darüber, bei der dritten und letzten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Wovon die Kauflustigen mit dem Anhange zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die Picitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier einsehen können, und daß jeder Picitant noch vor Eröffnung der Picitation ein Badium pr. 60 fl. M. M. zu Händen der Picitationscommission zu erlegen haben wird.

Paibach am 28 August 1846.

19. November 1845, aufgestellt 5. Februar 1846, B. 243, schuldiger 61 fl., in die executiv Feilbietung der gegnerlichen, auf 97 fl. 50 fr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse gewilligt, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine, auf den 1. und 15. October, dann 2. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im loco Rufwig mit dem Anhange angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsfagung die in Execution gezogenen Fahrnisse nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am
4. September 1846.

3. 1494. (3)

Mr. 2158.

Dict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Lai-
bach's wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über An-
suchen des Michael Pipan von Polane, in die Einbe-
rufung und sohinige Todeserklärung seines, seit mehr
als 30 Jahren unbekannt wo befindlichen Bruders,
Andreas Pipan aus Pulane, gewilliget, und letzterm
zu diesem Behufe Herr Dr. Joseph Drel als Cura-
tor bestellt. Andrá Pipan wird demnach aufgeforderet,
binnen Einem Jahre, von der letzten Einschaltung
dieses Edictes, dem Gerichte, oder dem ihm aufge-
stellten Curator von seinem Leben und dem gegen-
wärtigen Aufenthalte so gewiß Nachricht zu geben,
als sonst derselbe für todt erklärt, und dessen rückge-
lassenes Vermögen seinen hierorts bekannten und sich
legitimirenden Erben eingantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am
16. Juni 1846.

3. 1499. (3)

Mr. 4275.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Tai-
bach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der
Executionsache des Jacob Zapel von Seedorf, Ges-
fionärs des Michael Boch von Brunnndorf, wider
Joseph Pirmann von Mathena, in die executive Feil-
bietung der, dem Executen gehörigen, gerichtlich auf
40 fl. bewertheten Fahrnisse, wegen, aus dem w. ä.
Vergleiche vdo. 28. Juni 1845, Z. 147, schuldiger
13 fl. 21 $\frac{3}{4}$ fr. gewilliget, und wegen deren Vor-
nahme die 3 Feilbietungstermine, auf den 22. Octo-
ber, 23. November, und 24. December l. J., jedes-
mal Vormittags 9 Uhr, in loco Mathena mit dem
Anhange angeordnet, daß, wenn die zu veräußernden
Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstag-
sation nicht um oder über den Schätzungswerth an
Mann gebracht werden könnten, bei der dritten unter
demselben hintangegeben werden.

Laibach am 4. September 1846.

3. 1496. (3)

Mr. 3985.

Dict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionsache des Valentin Perkofig von Laibach, durch Herrn Dr. Lindner, gegen die Eheleute Johann und Maria Roß, als Solidar-Schuldner von Oberschischka, in die executive Feilbietung der, dem exequirten Eheleuten gehörigen, zu Oberschischka sub Conscr. Nr. 2 gelegenen, dem Gute Leopoldsrube sub Urb. Nr. 3123 dienstbaren, auf 521 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten Kaimse sammt Gartel, dann der in die Execution gezogenen, gerichtlich auf 6 fl. 40 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen, aus dem Contumaz-urtheile ddo. 6. December 1845, Z. 5260, schuldiger 230 fl., gewilliger, und es seyen wegen deren Vornahme die drei Feilbietungstermine, auf den 2. November u. 3. December d. J., dann 4. Jänner 1847, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität sowohl, als auch die gepfändeten Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsausrufung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben, dann, daß die erstandenen Fahrnisse gleich bar bezahlt werden müssen, und jeder Licitant vor dem Beginne der Licitation der Realität, das Badium mit 52 fl. der Licitationscommission zu erlegen haben wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse können täglich hie-
amts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen
werden.

Laibach am 22. August 1846.

3. 1495. (3)

Mr. 3868.

¶ d i c t.

Alle Gene, welche zu dem Nachlasse des am 22. März l. J. zu Bischof verstorbenen Anton Gribar was immer für Ansprüche zu erheben vermeinen, werden hiemit aufgefodert, zu der hierüber auf den 20. October l. J. angeordneten Tagssagung hieramts zu erscheinen und ihre Rechte darzuthun, widrigenfalls sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. G. B. zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht der Umgebungen Laibach's
am 18. August 1846.

3. 1497. (3)

Mr. 4297.

¶ d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Lai-
bach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der
Executionssache des Caspar Petrouchitz von Schön-
brunn, Bezirk Oberlaibach, wider Andreas Smertnik
von Lukowitz, wegen, aus dem w. a. Vergleiche vom

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Wartenberg werden nachstehende, auf die Vorladung nicht erschienene, zur Landwehrstellung berufene Individuen, als:

Post-Nr.	Der Militärpflichtigen					Anmerkung.
	N a m e	Geburts- oder Wohnort	Hs.Nr.	P f a r r e	Geb. Jahr	
1	Kasper Urbin	Potoschkavaß	9	Sagor	1814	
2	Martin Kriuz	heil. Alpe	15	heil. Alpe	1808	
3	Thomas Dollinscheg	Bhebine	3	detto	1814	
4	Pankraz Worfner	Savinach	1	Sagor	1819	
5	Joseph Läser	St. Ulrich	27	detto	1809	
6	Johann Schmit	Sagor	21	detto	1809	
7	Lukas Drolz	detto	23	detto	1813	
8	Johann Rauniker	Arschische bei Gallenberg	12	Bhemshenig	1815	
9	Johann Drulz	detto	12	detto	1814	
10	Anton Sottler	Unterloog	3	Sava	1811	
11	Martin Sottels	detto	12	detto	1811	
12	Martin Gritscher	Sava	15	detto	1815	
13	Joseph Senghar	detto	16	detto	1811	
14	Martin Skobe	Zablana	12	heil. Berg	1813	
15	Peter Zwetesch	Eliuna	32	Waatsch	1813	
16	Johann Surjouz	Watsch	43	detto	1814	
17	Blasius Zermann	Gragdorf	2	Höttitsch	1808	
18	Johann Mandlin	St. Valentin	6	Moräutisch	1818	
19	Anton Dpavir	detto	23	detto	1813	
20	Joseph Ballis	detto	33	detto	1812	
21	Mathias Schuster	Großdorf	9	detto	1817	
22	Michael Grill	detto	18	detto	1815	
23	Jacob Rottar	Maria Virginis	19	detto	1812	
24	Joh. Ustinz	Unterjavorschis	3	detto	1813	
25	Andreas Deschmann	Obertuffstein	3	detto	1809	
26	Apudius Aubo	Untertuffstein	2	detto	1814	
27	Matthäus Uzhaker	detto	15	detto	1810	
28	Anton Kruschnik	Oberfeld	13	detto	1820	
29	Mathias Berlis	Evine	29	detto	1815	
30	Joseph Grum	Löplig	5	Sagor	1813	
31	Mathias Kakeil	detto	36	detto	1812	
32	Joseph Petschnik	detto	32	detto	1811	

hiemit aufgefördert, bis 14. October d. J. auf hiesige Amtskanzlei, oder aber am darauf folgenden Tage, d. i. den 15. nämlichen Monates früh 8 Uhr auf den Affentplatz nach Laibach sich zu stellen, widrigens dieselben die Behandlung als Recrutirungsflüchtlinge nach den bestehenden Gesetzen zu gewärtigen haben.

K. K. Bezirkscommissariat Wartenberg am 12. September 1846.

Kundmachung.

Das gefertigte k. k. priv. Großhandlungshaus bringt seinen werthen Geschäftsfreunden und dem geehrten Publikum zur Kenntniß, daß es sich, nachdem die von demselben in den verflossenen Jahren ausgeführten **großen Realitäten-Lotterien** mit so viel Beifall aufgenommen wurden, veranlaßt gefunden, nunmehr auch die Ausführung und Garantie der von **Seiner Majestät** allerhöchst bewilligten Auspielung des schönen und einträglichen **herrschaftlichen Landgutes**

T A R N O W A D O L N A

im **Sanoker Kreise in Galizien**, wofür eine Ablösungs-Summe von **200,000 Gulden W. W.** geboten wird, zu übernehmen. Diese große Lotterie zeichnet sich sowohl durch eine besonders reiche Ausstattung an bedeutenden Geldtreffern, als auch durch eine für das geehrte Publicum vortheilhafte Vertheilung derselben aus, und sie enthält in der **ungewöhnlich namhaften** Anzahl von **32,500 Treffern**, im **Gesammtbetrage** von **533,000 Gulden W. W.** — **bloß im baren Gelde**, — **6000 Stück k. k. Ducaten in Gold**, — **23,880 Stück k. k. österr. Silber-Ethaler zu 2 fl. Conv. Münze das Stück**, und **2000 Stück Silber-Gratis-Gewinnstlose**.

Der **Haupttreffer** beträgt **200,000 Gulden W. W.**, die **Nebentreffer** **Gulden W. W. 333,000**; zusammen **533,000 Gulden W. W.**, vertheilt in **30 großen Treffern** von **fl. 200,000 — 25,000 — 15,000 — 10,000 — 5000 — 4000 — 3000 — 2500 — 2000 — 2000 — 1800 — 1500 — 1500 — 1500 — 1400 — 1400 — 1300 — 1200 — 1200 — 1100 — 1100 — 1000 — 1000 — 1000 — 1000 — 1000 — 1000 — 1000 — 1000 — 1000 — 1000** und in **32,470 Nebentreffern v. Gulden 500 — 300 — 200 — 125 — 118 — 117 — 100 u. s. w.**

Der **Spielplan** ist **äußerst interessant**, enthält **viele ganz besondere Vortheile**, ist **einfach**, und für **Jedermann leicht verständlich**.

Das **Los** kostet nur **4 fl. Conv. Münze**. Auf **5 Lose** wird **1 Silber-Gratis-Gewinnstlos**, welches **mindestens und sicher 1 Stück k. k. österr. Silber-Ethaler** gewinnt, **unentgeltlich** aufgegeben. **Abnehmer von 100 Losen** erhalten **20 Silber-Gratis-Gewinnstlose** und in den **ersten 3 Monaten** nach **Ankündigung** dieser Lotterie noch als **Provision 4 Gold-Prämien-Lose** **unentgeltlich**, welche **4 Ducaten in Gold** **sicher gewinnen**.

Die **Vor-** und die **Haupt-Ziehung** folgen **rasch auf einander**, nämlich, **wo nicht früher**,

die **Vorziehung** am **6.** und die **Hauptziehung** am **8. März 1847.**

Jene **Handlungshäuser, Kaufleute und Lotta-Collectanten**, welche bis nun mit dem gefertigten **Großhandlungshause** nicht in **Verbindung** stehen, und sich gegen eine **angemessene Provision** für den **Absatz** der **Lose** dieser **großen Lotterie** verwenden wollen, sind **freundlich eingeladen**, demselben ihre **Adressen** bekannt zu geben.

Wien am **29. August 1846.**

G. M. Perissutti,

k. k. priv. Großhändler,

Kärntnerstraße Nr. 1049, ersten Stock.

In **Laibach** sind **Lose** von dieser Lotterie bei **J. E. Wulscher**, so wie in den meisten andern **soliden Handlungen** zu haben.